

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Something Necessary

Kenia am Vorabend der Wahlen 2013

Mittwoch, 20. Februar (19.30 – 22.00 Uhr) — Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin



Foto: © onefinedayfilms

Der Film «Something Necessary» erzählt die Geschichte zweier Menschen vor dem Hintergrund der gewalttätigen Unruhen, die den kenianischen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen zum Jahreswechsel 2007-2008 folgten: Anhand der Hauptprotagonisten - einem Opfer der Gewalt und einem Mittäter – wird auch ein Schlaglicht auf den schwierigen Prozess der Aufarbeitung der Konflikte der vergangenen Jahre geworfen.

Die Erinnerungen an die gewaltsamen Unruhen sind in Kenia noch immer wach. Mehr als 1100 Menschen kamen damals ums Leben, Hunderttausende mussten fliehen. Die nun bevorstehenden Wahlen am 4. März lassen Ängste wieder hochkommen. Seit Monaten flammen Konflikte in verschiedenen Landesteilen auf und die Auseinandersetzungen um die politische Macht im Vorfeld der Wahlen werden härter.

Welche Chancen und Herausforderungen die Wahlen für Kenia und seine Reformvorhaben bergen, wird Thema der Diskussionsrunde sein.

Film

Something Necessary

Kenia / Deutschland, 2013, 85 min.

Swahili, Kikuyu, Englisch und Kalenjin mit deutschen UT

anschließend Diskussion *in englischer Sprache* mit:

Judy Kibinge, Regisseurin des Films, Nairobi

Tom Tykwer, Produzent des Films, One Fine Day Films, Berlin

Muthoni Wanyeki, ehem. Direktorin der Kenya Human Rights Commission, Nairobi/Paris

Moderation:

Christopher Springate, Deutsche Welle-Akademie, Berlin

Information

Nicola Egelhof

T +49(0)30.28534-345 E egelhof@boell.de

SOMETHING NECESSARY entstand im Rahmen der ONE FINE DAY FILM Workshops.